

1828.

I. Einnahme.		II. Ausgabe.	
Bestand,	137 thl. 22 gr. 6 pf.	Besoldung,	510 thl. — gr. — pf.
Landständ. Unterstützung,	700 „ — „ — „	Unterstützung armer Seminari-	
		sten,	110 „ — „ — „
Creisständ. Unterstützung,	200 „ — „ — „	Bibliothek,	11 „ 21 „ 6 „
Beitrag aus den Aerarien,	47 „ 20 „ — „	Schulgeld,	80 „ — „ — „
		Miethzins und Besoldung des	
		Seminarlehrers,	200 „ — „ — „
		Insgemein,	48 „ 23 „ 10 „
	1085 thl. 18 gr. 6 pf.		960 thl. 21 gr. 4 pf.

Anmerkung. Die dem Seminario zu Friedrichstadt ausgesetzten 800 Thlr. werden zu Bestreitung des Beköstigungs-Aufwandes der Alumnen, und 300 Thlr. davon, zu Besoldungs-Zulagen für die Unterlehrer verwendet.

C.

U e b e r s i c h t
der jährlichen Einnahme und Ausgabe bei der Ständischen
Schullehrer-Besoldungs-Casse.

E i n n a h m e.

836 Thlr. 22 Gr. 3 Pf.	jährliche Zinsen à 4 pro Cent, von 20,923 Thlr. 4 Gr. 7 Pf. in Capitalien, welche mit
10,000 Thlr. — —	auf dem Rittergute Cavertitz,
1,000 „ — —	„ „ „ „ „ Mittel-Cunewalde,
2,000 „ — —	„ „ „ „ „ Koitzsch,
4,000 „ — —	„ „ „ „ „ Bärenstein,
1,000 „ — —	„ „ „ „ „ einem Gräfl. Losischen Gute zu
	Olbernhau,
200 „ — —	„ dem Erbgl. zu Börnchen,
2,000 „ — —	„ „ „ „ „ Rittergute Berreuth verfi-
	chert, und mit
723 „ 4 Gr. 7 Pf.	in dem Creditwesen des vorigen
	Besizers des Hammerw. Quers-
	hammer, Raub, liquidirt sind.
	uts. Hierzu:
1,000 „ — „ — „	Ständisches Bewilligungs-Quantum.
1,836 Thlr. 22 Gr. 3 Pf.	Summa der eigentlichen jährlichen Einnahme.